

Wenn man keinen eigenen Radio hat

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 24

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-487219>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zunahme des Branntweinverbrauchs um 40 Prozent.

Dik schreibt zu dieser Meldung: Ich sehe schwarz!
Uns scheint eher, er sehe rot.

Freiheit

Was man sie nennt, das ist sie nicht,
die Freiheit, die wir meinen.
In Unordnung gedeiht sie nicht,
dort hausen die Gemeinen.
Sobald man das Gesetz verletzt,
dann stirbt die Freiheit eilig.
Sie wünscht sich auf ein Recht gesetzt,
dann ist sie säulenheilig.

F. Md.

Volksdemokratie

Von der angeblichen Volksbeglückung
über die Volksberückung zur
Volksbedrückung.

K. J.

Wenn man keinen eigenen Radio hat

«Halbi acht! Frau, mach s' Fenschter
uf, so ghörid mer die neuschte Noch-
richtel!»

fis

Tröstliches zur neuen Mode

Wie sparsam eigentlich, daß man nun
die Röcke so lange tragen kann, bis
man so alt ist, wie man darin aus-
schaut!

K. H.

ODEON-BAR
ZÜRICH
das gediegene
Cabaret - Dancing
am Bellevue
Inh. G. A. Doebeli

RABALDO
DOMINATOR
der gute und billige Elektrorasierer

Große Auswahl
in feinen
**Küchen-
Spezialitäten**
Dazu die herrlichen
Walliser Weine
aller
guten Jahrgänge

Wolliser Keller
CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83